

- ① Lies dir die Zeitungsmeldung unten genau durch. Berate dich dann mit deinem Nachbarn zu diesen Themen und notiert eure Gedanken in Stichworten.

- Hätte der Unfall vermieden werden können?
- Welche Probleme wird der Mann in Zukunft haben?
- Wie könnte dem Mann geholfen werden?
- Wer sollte eurer Meinung nach für die Kosten aufkommen?
Der Mann privat, weil er einfach ungeschickt war?
Die Firma, weil es ja dort passiert ist?
Eine gesetzliche Versicherung, weil in so einem Fall, die Allgemeinheit dem einzelnen helfen muss.

Unfall in der Schreinerei

Am Dienstag, den 15. September hat sich im Kreis Ludwigsburg ein 35 jähriger Mann vier Finger der rechten Hand abgesägt. Die Platte hatte sich mit dem Sägeblatt der Tischkreissäge verkantet und gedreht. Durch die Wucht der Drehung trennte die Platte die Finger ab.
Der angeforderte Rettungshubschrauber kam schnell und brachte den Mann in eine Spezialklinik. Die Finger konnten leider nicht gerettet werden.

- ② Bitte lies dir den Dialog durch. Unterstreiche dabei die wichtigsten Punkte. Dann erkläre deiner Klasse die Unfallversicherung

Muhammad: Wieso braucht man eigentlich eine Unfallversicherung? Kann das nicht der Arbeitnehmer mit dem Chef klären?

Jessica: Ja, Muhammed, das dachte man sich früher auch so. Allerdings war es für viele Arbeitnehmer nicht leicht die eigenen Interessen gegen Arbeitgeber durchzusetzen. Auch konnte ein schwerer Fall einen kleinen Arbeitgeber in den Ruin treiben. Daher gibt es bei uns in Deutschland schon seit 1885 die Berufsgenossenschaften.

Muhammad: Ok, aber ich will nicht noch eine Versicherung bezahlen. Irgendwann ist einfach Schluss.

Jessica: Ja, es gibt schon eine ganze Menge an Abgaben, aber die gesetzliche Unfallversicherung zahlen nur die Arbeitgeber.

Muhammad: Ja, aber das ist nicht fair. In einer Schreinerei ist es doch viel gefährlicher als in einer Bank.

Jessica: Vollkommen richtig. Daher sind auch die Beiträge unterschiedlich.

Muhammad: Außerdem sollten die mal in die Firmen kommen, um zu sehen, wie da oft gearbeitet wird. Ich denke da gerade an meinen Kollegen, der immer den Rollstuhl statt Leiter benutzt.

Jessica: Das ist eine wichtige Aufgabe der Berufsgenossenschaften. Die gehen in die Firmen und schauen sich an, ob die Vorschriften zur Unfallverhütung eingehalten werden. Die beraten auch die Arbeitgeber.

Muhammad: Ist ja cool, und welche Leistungen bezahlen die dann?

Jessica: Das kommt ganz darauf an, ob die Verletzungen deine Erwerbsfähigkeit einschränken. Ein Anspruch gibt es erst, wenn deine Erwerbsfähigkeit um mindestens 20 Prozent gemindert ist und zwar für mehr als 26 Wochen, also ein halbes Jahr.

Muhammad: Ja, und wer entscheidet das mit den Prozenten? Ob ich nun 15 Prozent oder 25 Prozent eingeschränkt bin, ist doch schwer zu sagen, oder?

Jessica: Ja, das sehe ich auch so. Daher gibt es hier ärztliche Gutachter,

Muhammad: Und wieviel Geld bekommt man da?

Jessica: Das liegt zum einen an dem Prozentsatz deiner Erwerbsminderung und natürlich am letzten Gehalt. Es gibt auch sehr unterschiedliche Leistungen wie Heilbehandlungen, Verletztengeld, Pflegegeld, Rente und sogar Hinterbliebenenrente.

Muhammad: Super, dann werde ich erst mal meine private Unfallversicherung kündigen.

Jessica: Hm, darüber würde ich nochmal nachdenken, denn die gesetzliche Unfallversicherung zahlt nur bei Unfällen am Arbeitsplatz und auf dem direkten Weg zur Arbeit.